

Schule fürs Leben Forschung für die Zukunft



Zukunft gestalten – mit Forschung und Bildung



V. l. n. r.:

Dr. Andreas Steinwider, Leiter für Forschung und Innovation,
Dr. Johann Gasteiner, Direktor,
Prof. DI Othmar Breitenbaumer
Direktorstellvertreter, Pädagogischer Leiter

Raumberg-Gumpenstein – ein traditionsreicher und klangvoller Name, der heute für moderne Innovation in Landwirtschaft, Forschung und Bildung im alpinen Raum steht. Die Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt (HBLFA) vereint wissenschaftliche Exzellenz und praxisnahe Ausbildung unter einem Dach.

Über 400 Jugendliche aus ganz Österreich profitieren dort von einem außergewöhnlichen Lernumfeld, das Unterricht, Forschung und Praxis eng miteinander verbindet. Ob bei Science Days, Fachtagungen, in Praxisstunden oder Diplomarbeiten – die Lernenden erleben unmittelbar, wie Wissen entsteht und zur Lösung aktueller Herausforderungen beiträgt. Diese enge Verzahnung von Lehre und Forschung gilt als besonderes Merkmal der HBLFA.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: HBLFA Raumberg-Gumpenstein – Landwirtschaft Raumberg 38, 8952 Irdning
raumberg-gumpenstein.at

Fotonachweis:
Raumberg-Gumpenstein
Alle Rechte vorbehalten
Irdning, 2025

1890: Die k. & k. Samen-Control-Station Wien gründet auf der Vorderen Sandlingalm einen landwirtschaftlichen Grünland-Versuchsgarten – den Vorläufer der HBLFA.

1947: Gründung der Forschungseinrichtungen der heutigen HBLFA als Bundesdienststelle.

In den Aufbaujahren wurden Flächen für Versuche und Futterproduktion genutzt, der Viehbestand erhöht und Themen wie Boden- und

Wasserqualität, Pflanzenvielfalt und tiergerechte Haltung erforscht.

1953: Erwerb des Guts Gumpenstein und Verlagerung des Forschungsbetriebs nach Irdning. Bereitstellung von 2,5 ha für die Errichtung der HBLA für alpenländische Landwirt-

Von Biodiversität bis Digitalisierung

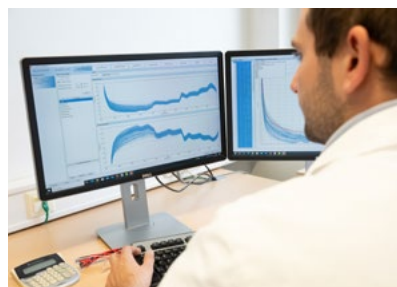
Die Forschungsschwerpunkte reichen von Klimawandelanpassung, Tierwohl und Bio-Landwirtschaft über Biodiversität und Lebensmittelqualität bis hin zu Kreislaufwirtschaft und Digitalisierung. Besonders innovativ sind Projekte wie SatGrass, eine von der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) geförderte App, mit der Bäuerinnen und Bauern zukünftig Futterqualität und Ertrag auf Wiesen tagesaktuell digital erfassen können. Auch der ausgezeichnete „Emissionsarme Tierwohlstall“, das Farmlife-Tool zur Bewertung der Ökoeffizienz oder das Bildungsprojekt ClimSchool zeigen die Vielfalt des Engagements. Das Young-Science-Gütesiegel unterstreicht den hohen Anspruch der HBLFA an eine zukunftsorientierte Ausbildung.

Landwirtschaft von morgen – hier wird sie erforscht

Mit über 80 laufenden Projekten zählt die HBLFA Raumberg-Gumpenstein zu den führenden landwirtschaftlichen Forschungseinrichtungen Österreichs. Erkenntnisse aus Versuchsbetrieben, modernen Ställen und KI-gestützten Analysen fließen direkt in die Praxis ein. Außerdem macht der hauseigene Podcast „Agrar Science – Wissen kompakt“ komplexe Forschungsthemen auch für die breite Öffentlichkeit verständlich.

Ein Ort zum Wachsen

Wer durch Raumberg-Gumpenstein geht, merkt: Hier wird nicht nur geforscht, hier wird gelebt. Der Ort ist zugleich Schule, Campus, Forschungslabor und ein Stück Heimat auf Zeit. Jugendliche aus allen Bundesländern finden hier Gemeinschaft, Wissen und Verantwortung. Forschung und Bildung sind hier keine Gegensätze, sondern zwei Seiten derselben Medaille – verbunden durch das Ziel, Landwirtschaft und Umwelt nachhaltig zu gestalten.



schaft Raumberg-Trautenfels und 165 ha Lehrforst.

In den Nachkriegsjahrzehnten lag der Schwerpunkt auf der Steigerung von Erträgen und der Intensivierung von Land- und Tierwirtschaft unter Nutzung neuer technischer Möglichkeiten.

Ende der 80er-Jahre: Ausbau der Zusammenarbeit mit Universitäten, Beratungsstellen, Verbänden, Vermarktungsorganisationen sowie Landes- und Bundesdienststellen.

1989: Gründung der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Grünland- und Viehwirt-

schaft (ÖAG) gemeinsam mit der Beratung, Firmen, dem Ministerium und der Landwirtschaft.

2004: Durch die Zusammenlegung der Höheren Schule Raumberg mit der Forschungseinheit Gumpenstein entsteht die HBLFA in ihrer heutigen

Form. Gründung des Bio-Instituts mit drei Forschungsstandorten in Stainach-Pürgg, Wels-Thalheim und Lambach-Stadl-Paura.

2022: 75-jähriges Jubiläum der HBLFA.

Die HBLFA – Wissen, Tradition und Innovation

Die HBLFA im steirischen Ennstal beschäftigt rund 300 Mitarbeitende und entstand 2004 aus der Fusion der ehemals eigenständigen Einrichtungen BAL Gumpenstein und HBLA Raumberg. Neben dem Hauptstandort in Raumberg-Gumpenstein ergänzen Forschungszentren in Trautenfels, Wels-Thalheim, Lambach und Piber das Kompetenznetzwerk. Für unser umfassendes Engagement in Ökologie und Nachhaltigkeit wurde uns 2020 das Österreichische Umweltzeichen verliehen.

Mit moderner Infrastruktur und bester Ausstattung schaffen wir ideale Rahmenbedingungen, um Forschung und Ausbildung auf höchstem Niveau zu verbinden.

- konventionelle und biologische Lehr- und Forschungsbetriebe
- eigene Versuchsflächen im Grünland und Ackerbau an verschiedenen Standorten in Österreich
- eigener Tierbestand (Rinder, Ziegen, Schafe, Schweine und Hühner)
- Genbank von allen 30 seltenen und erhaltungswürdigen österreichischen Nutztier-rassen
- Österreichische Grünland Genbank
- ca. 5.000 Versuchsparzellen österreichweit
- GeoSphere Austria – ehemalige Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wetterstation Gumpenstein
- Gebirgs-Lysimeter-Station Stoderzinken
- Chemielabor, Wasserlabor
- moderne Übungsräume und Werkstätten
- Verarbeitungszentrum für Fleisch, Milch und Obst

Lernen aus der Praxis – Forschen für die Zukunft

Ca. 410 Lernende erhalten an der HBLFA eine fundierte Ausbildung, die Praxis, Wissenschaft und Wirtschaft vereint – und das in einem zukunftsorientierten und ökologisch geprägten Umfeld. Das engagierte Team aus Lehr-, Betreuungs- und Unterstützungskräften unterstützt die Jugendlichen dabei, ihre Stärken zu entfalten und Verantwortung zu übernehmen. Praktika im In- und Ausland, die Mitarbeit an nationalen und internationalen Projekten sowie Veranstaltungen wie die Science Days ermöglichen praxisnahe Einblicke in aktuelle Forschungsarbeit.

Gemeinsam stark – national und international vernetzt

Die HBLFA arbeitet eng mit Verbänden, Beratungsstellen, Schulen, Unternehmen, Gesetzgebern und landwirtschaftlichen Betrieben zusammen und verfügt über ein bestens ausgebautes Kompetenznetzwerk. Die meisten der rund 80 laufenden Forschungsprojekte werden gemeinsam mit einem von über 60 Kooperationspartnern – Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen – im In- und Ausland bearbeitet. Die Ergebnisse fließen in jährlich über 700 Veröffentlichungen und Vorträge ein.

Zur HBLFA-Familie gehören außerdem ein engagierter Elternverein sowie ein aktiver Absolventenverband. Darüber hinaus erfüllen wir unsere Funktion als Botschafterschule des Europäischen Parlaments – eine Auszeichnung, die unsere internationale Ausrichtung und europäische Vernetzung unterstreicht. So entstehen wertvolle Kontakte, von denen unsere Absolventinnen und Absolventen für ihr zukünftiges Berufsleben profitieren.





Die HBLFA Raumberg-Gumpenstein – auf einen Blick

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

- Sicherung der regionalen und eigenständigen Lebensmittelversorgung
- Ökoeffizienz landwirtschaftlicher Familienbetriebe
- Erhaltung der Biodiversität und der Kulturlandschaft
- Optimierung des Tierwohls
- Entwicklung und Unterstützung bei der Einführung praxistauglicher digitaler Lösungen in der Landwirtschaft
- Kreislaufwirtschaft und Low-Input-Strategien
- Bio-Land- und -Lebensmittelwirtschaft
- Strategien zur Emissionsminderung
- Möglichkeiten zur Klimawandelanpassung auf unseren Höfen

Zahlen und Fakten

Rund **240** Bedienstete im Forschungsbereich

5 Forschungsstandorte mit Versuchspartzen bzw. Stallungen in Irdning-Donnersbachtal, Stainach-Pürgg, Wels-Thalheim und Lambach-Stadl-Paura, Piber sowie zahlreiche On-Farm-Praxisuntersuchungen

Rund **80** laufende Forschungsprojekte und wissenschaftliche Arbeiten

2 Genbanken (für Grünland und gefährdete Nutztier-rassen)

LEHRE

Moderne Ausstattung: Schule und Schülerheim zum Wohlfühlen

Science in School und viele Fachveranstaltungen – enge Zusammenarbeit mit der Forschung

3 Lehrgänge mit Reife- und Diplomprüfungsabschluss (5-jährig: Landwirtschaft sowie Umwelt- und Ressourcenmanagement; 3-jährig: Aufbaulehrgang Landwirtschaft)

Rund **60** Bedienstete im Lehrbereich

Rund **410** Lernende, davon jeweils etwa 50 % Mädchen und Burschen

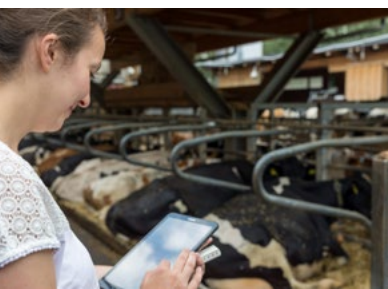
Zahlreiche Freigegegenstände und Kurse

- Musikerziehung und Gesang
- Bewegung und Sport (u. a. Fußball, Volleyball, Klettern)
- Lerntechnik und Teambildung
- Darstellendes Spiel
- Schach
- kreative Holzbearbeitung
- Fleischverarbeitung
- Produktion und Präsentation
- Gewässerkunde und Fischerei
- Landnutzung und Ökosysteme
- Pferdewirtschaft
- Genossenschaft

Modernste wissenschaftliche Ausstattung

- Trockenheitssimulationsflächen Grünland
- Methanausstoß- und Geruchsmesseinheiten
- Genbank für Grünland und gefährdete Nutztiere
- Eigene Bio-Forschungseinheiten
- Chemie- und Wasserlabor
- Forschungsstallungen für Rinder, Ziegen und Schafe, Schweine und Hühner
- Gülleprüfanlage und Emissionsmesshauben
- Praxisangewandte landwirtschaftliche Forschung in nationalen und internationalen Kooperationen





Die HBLFA arbeitet in 4 Forschungsinstituten, in HBLFA-übergreifenden Arbeitsgruppen sowie mit Projektpartner-Organisationen an den wichtigen Fragen, welche die Landwirtschaft, Lebensmittelerzeugung und Gesellschaft beschäftigen.

Ökoeffizienz steigern mit dem Farmlife-Tool

Mit dem webbasierten FarmLife-Tool können landwirtschaftliche Betriebe ihre Ökoeffizienz bewerten und verbessern. Dabei fließen ökologische, ökonomische und soziale Faktoren wie Boden, Biodiversität, Tierhaltung und Mensch ein – eine wertvolle Grundlage auch für die Kommunikation mit Handel und Gesellschaft.



Biodiversität und Kulturlandschaft sichern

Die Herausforderungen in der Land- und Lebensmittelwirtschaft sind groß, denn diese müssen heutzutage Ernährungssicherung, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz vereinen. Die Forschung arbeitet daher an Konzepten, die effiziente heimische Lebensmittelerzeugung mit Artenvielfalt und dem Erhalt der Kulturlandschaft verbinden.



Tierwohl im Fokus – mit dem FarmLife-Tierwohl-Index

In der Nutztierhaltung spielt das Tierwohl eine besondere Rolle. Der FarmLife-Tierwohl-Index bewertet Haltung, Management und Tierverhalten ganzheitlich. Die Ergebnisse zeigen: Gutes Tierwohl entsteht nicht allein durch Stallsysteme, sondern durch das Zusammenspiel vieler Faktoren – etwa durch Weidehaltung und artgerechtes Management.

Bio-Landwirtschaft als Zukunftsmodell

An drei Bio-Forschungsstandorten werden zentrale Fragen zur biologischen Landwirtschaft untersucht. Die HBLFA vertritt österreichische und europäische Bio-Interessen und sorgt für Wissensaustausch zwischen Forschung, Praxis und Beratung.

Emissionen reduzieren

Mit modernster Forschung in Rinder-, Schweine- und Geflügelställen werden Strategien zur Emissionsminderung entwickelt. In speziellen Versuchseinheiten werden Methanwerte exakt gemessen, um Optimierungen in Zucht, Fütterung und Kreislaufwirtschaft zu ermöglichen.

Anpassung an den Klimawandel

In der europaweit einzigartigen ClimGrass-Anlage simuliert die HBLFA den Klimawandel, um Auswirkungen auf Böden, Pflanzen und Erträge zu erforschen. Das Projekt SatGrass nutzt Echtzeit-Satellitendaten, um Ertrags- und Qualitätsentwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Regionale Lebensmittelversorgung stärken

Neue Pflanzenarten, Anbausysteme und Tierhaltungsstrategien sollen eine stabile und regionale Lebensmittelversorgung sichern – ein wichtiger Beitrag zur Eigenversorgung und zur Stärkung bäuerlicher Betriebe.

Mensch – Bildung – Zusammenarbeit

Um Innovationen zu nutzen und in die Region zu tragen, kooperiert die HBLFA mit Verbänden, der Beratung, mit Schulen, Gesetzgebern, Firmen und vor allem mit der Landwirtschaft. Publikationen, Tagungen, Seminare und auch moderne Beratungstools helfen dabei.

Maßnahmen für eine digitalisierte Landwirtschaft

Über das Umsetzungsprojekt Innovation Farm werden neu erarbeitete digitale Lösungen direkt in die Praxis gebracht. So wurde z.B. ein Pansensensor entwickelt, der Brunst, Abkalbung oder Stoffwechselstörungen frühzeitig erkennt.





Die Forschungsgruppen an der HBLFA

Forschungsgruppe Almwirtschaft

Almen sind kleinstrukturierte Betriebe unter herausfordernden Bedingungen – geprägt von steilen Lagen, wechselhaftem Klima und begrenzten Ressourcen. Ziel der Forschungsgruppe ist es, Zusammenhänge in der Almwirtschaft zu erforschen und daraus praxisnahe Empfehlungen abzuleiten – und so die Almwirtschaft als wichtigen Teil der österreichischen Kulturlandschaft langfristig zu sichern. Im Fokus stehen die nachhaltige Nutzung alpiner Flächen, die Verbesserung der Tierhaltung und der Erhalt der ökologischen Vielfalt.

Forschungsschwerpunkte

- **Boden & Vegetation:** Auswirkungen von Beweidung und Klimawandel auf Ertrag, Artenvielfalt und Futterqualität.
- **Weide- und Nährstoffmanagement:** Analyse von Tierbewegungen per GPS, Erstellung von Nährstoffbilanzen und Ertragsmodellen.
- **Technologieeinsatz:** Nutzung moderner Hilfsmittel wie Drohnen, GPS-Systeme und Fernerkundung zur Optimierung der Bewirtschaftung.
- **Ausbildung & Wissenstransfer:** Lehrgänge für Hirt:innen, Beratung und Entwicklung praktikabler Herdenführungsstrategien.



Forschungsgruppe Biodiversität und Renaturierung

Hier stehen der Schutz, die Wiederherstellung und die nachhaltige Nutzung biologischer Vielfalt in der Kulturlandschaft im Mittelpunkt. Dadurch sollen ökologische Verantwortung und landwirtschaftliche Nutzung mit praxisnahen Lösungen in Einklang gebracht werden. Im engen Austausch mit Landwirt:innen, Naturschutzorganisationen und Forschungspartnern entstehen Strategien, die Biodiversität messbar fördern und Lebensräume langfristig sichern.

Forschungsschwerpunkte

- **Renaturierung & Lebensraumerhalt:** Wiederherstellung von Mooren und Almen, Begrünung und Rekultivierung landwirtschaftlicher Flächen.
- **Genbanken & Nutztierassen:** Erhalt genetischer Ressourcen in Grünlandlebensräumen und Schutz seltener Nutztierassen im Rahmen der Österreichischen Genbank.
- **Biodiversitätsanalysen:** Erfassung, Bewertung und Förderung der Artenvielfalt auf Betrieben.
- **Neophytenmanagement:** Strategien zur Kontrolle invasiver Pflanzenarten.

Forschungsgruppe Digitalisierung

Die Forschungsgruppe entwickelt und erprobt digitale Lösungen, die den landwirtschaftlichen Alltag erleichtern und Betriebsabläufe optimieren. Gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft, Beratung und Praxis entstehen praxisnahe Anwendungen für eine effizientere und nachhaltigere Landwirtschaft. Ein besonderes Highlight ist die „Innovation Farm“, in deren Rahmen digitale Technologien unter realen Bedingungen getestet und für den Praxiseinsatz weiterentwickelt werden.

Forschungsschwerpunkte

- Tierhaltung, Tierernährung und Tiergesundheit
- Grünlandmanagement und Kulturlandschaftsforschung

- Emissionsminderung und Klimafolgenforschung
- Biodiversität, Natur- und Umweltschutz
- Biologische Wirtschaftsweise und Nachhaltigkeitsbewertung
- Qualitätsmanagement und LCA-Analysen

Forschungsgruppe Emissionen und Immissionen

Diese Forschungsgruppe befasst sich mit der messbaren Reduzierung von Emissionen aus der Tierhaltung – für mehr Umwelt- und Klimaschutz in der Landwirtschaft. Die praxisnahen Ergebnisse bilden die Basis für Investitionsförderungen, Richtlinien und Genehmigungsverfahren. Mit einem interdisziplinären Team werden fundierte Daten und praxistaugliche Empfehlungen als Beitrag zu einer umweltbewussten und zukunftsfähigen Landwirtschaft erarbeitet.

Forschungsschwerpunkte:

Emissionserfassung: Messung von Gas- und Geruchsemissionen entlang der gesamten Wirtschaftsdünger-Kette – vom Stall bis zur Ausbringung.

Reduktionsstrategien: Untersuchung von Fütterungsmaßnahmen, Zusatzstoffen und Stalltechniken zur Senkung von Schadstoffen und Geruchsbelastung.

Praxisnahe Gutachten: Erstellung von Merkblättern, Richtlinien und technischen Beurteilungen für Behörden und Betriebe.

Innovative Stallsysteme: Prüfung neuer, tiergerechter Einrichtungen auf Emissionsverhalten, Stallklima und Tiergesundheit.

Forschung & Vernetzung: Zusammenarbeit mit Partnern aus Wissenschaft, Beratung und Praxis für nachhaltige Lösungen.



Forschungsgruppe Fütterung von Nutztieren

Diese Forschungsgruppe bündelt alle Aktivitäten rund um die Ernährung von Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen und Geflügel inklusive aller vor- und nachgelagerten Bereichen, wie Futterkonservierung, Ökonomie und Umweltwirkungen. Hierdurch sollen praxisnahe und wissenschaftlich fundierte Empfehlungen für eine effiziente, tiergerechte und umweltbewusste Fütterung für die Landwirtschaft entwickelt werden, die direkt in die Betriebe einfließen.

Forschungsschwerpunkte

- **Futterqualität & Konservierung:** Optimierung von Futtergewinnung und -lagerung als Grundlage für gesunde Tiere und hohe Leistungen.
- **Effiziente Fütterungsstrategien:** Forschung zu ressourcenschonenden, standortangepassten und biologischen Fütterungskonzepten.
- **Tiergesundheit & Produktqualität:** Untersuchung, wie Fütterung Stoffwechsel, Tierwohl und Qualität tierischer Lebensmittel beeinflusst.
- **Emissionen reduzieren:** Entwicklung von Fütterungsmaßnahmen zur Senkung von Ammoniak- und Methanemissionen.
- **Ökonomie & Nachhaltigkeit:** Kombination von Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz für eine zukunftsfähige Viehwirtschaft.

Forschungsgruppe Ökoeffizienz

Diese Forschungsgruppe untersucht, wie landwirtschaftliche Produktionssysteme ökologisch und ökonomisch im Gleichgewicht gehalten werden können. Hierfür sollen natürliche Kreisläufe zwischen Boden, Pflanze, Tier und Dünger so gestaltet werden, dass Ressourcen geschont und Umweltwirkungen minimiert werden. Ein zentrales Element bildet das Farmlife-Tool – ein webbasiertes System, mit dem Betriebe anhand ökologischer, ökonomischer und sozialer Faktoren ihre Ökoeffizienz bewerten und verbessern können.

Forschungsschwerpunkte

- **FarmLife-Tool:** Mit dem Online-Tool werden Betriebe hinsichtlich ihrer Umwelt- und Wirtschaftseffizienz bewertet und gezielt bei Verbesserungen unterstützt.
- **Kreislauforientierte Landwirtschaft:** Analyse von Stoffflüssen und Nährstoffbilanzen zur Vermeidung von Verlusten und Emissionen.
- **Tierwohl & Umweltbewertung:** Entwicklung von Methoden, um Tierwohl-Aspekte in Ökobilanzen und betriebliche Nachhaltigkeitsstrategien einzubinden.

- **Emissionsminderung & Klimaschutz:** Forschung zu Fütterung, Methanemissionen und Maßnahmen zur Reduktion von Umweltbelastungen in der Tierhaltung.
- **Betriebsnetzwerke & Indikatoren:** Aufbau von Produktionsnetzwerken, Entwicklung von Modellen zur Beurteilung ökologischer Leistungen landwirtschaftlicher Betriebe.

Forschungsgruppe Klimaschutz und Klimawandel-Anpassung

Die Landwirtschaft ist gleichermaßen vom Klimawandel betroffen wie an dessen Lösung beteiligt. Die Forschungsgruppe entwickelt wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Strategien, um landwirtschaftliche Betriebe resilienter gegenüber Klimafolgen zu machen und Wege aufzuzeigen, wie die Betriebe aktiv zum Klimaschutz beitragen können.

Forschungsschwerpunkte

- **Klimawandel verstehen:** Analyse agrarmeteorologischer Daten, Modellierungen und Langzeitversuche zur Bewertung von Wetterextremen, Vegetationsveränderungen und Auswirkungen auf Pflanzenbau und Tierhaltung.
- **Anpassung & Klimaschutz:** Entwicklung von Bewirtschaftungssystemen, die Emissionen reduzieren, fossile Ressourcen sparen und die Produktivität sichern.
- **Praxisnahe Umsetzung:** Kooperation mit Betrieben, Behörden und Forschungspartnern zur Ableitung konkreter Handlungsempfehlungen für Beratung und Lehre.
- **Informationsplattformen:** Bereitstellung praxisrelevanter Maßnahmen, Fachartikel, Podcasts und Lehrmaterialien zu Klimaschutz und Anpassung in der Landwirtschaft.

Science Days – Forschung hautnah erleben

An der HBLFA Raumberg-Gumpenstein gehen Forschung und Lehre als einzigartiges Erfolgsmodell Hand in Hand. Was anderswo Jahre braucht, um in Schulbücher zu gelangen, wird hier unmittelbar in den Unterricht integriert. Aktuelle Erkenntnisse aus der Wissenschaft fließen direkt in den Lernprozess ein, und das auf lebendige und praxisnahe Art und Weise.

Ein besonderes Highlight bilden die Science Days, an denen unsere Lernenden selbst zu Forschenden werden. Begleitet von unseren Forschungsmitarbeitenden erhalten sie spannende Einblicke in aktuelle Projekte und erleben, wie wissenschaftliche Arbeit funktioniert. Dabei durchlaufen sie alle Forschungsstandorte in Gumpenstein, Wels, Lambach und das Bio-Institut am Moarhof in Trautenfels.

An den verschiedenen Fachstationen wird gemessen, verkostet, dokumentiert, ausgewertet, nachgedacht und über die Ergebnisse diskutiert. Jede Station bietet die Möglichkeit, aktiv mitzumachen und Forschung mit allen Sinnen zu erleben. So werden die vielseitigen Themen verständlich und inspirieren zu eigenem Forschergeist.



Zu den vermittelten Inhalten zählen z. B.:

- neue analytische Methoden, vom Klima bis zur Bodenqualität
- Grünlandwirtschaft, Futterbereitung und Tierhaltung
- Ackerbau, Naturschutzprojekte, Analyse von Naturgefahren
- Bio-Landwirtschaft und umfassende Nachhaltigkeitsbewertung
- Betriebswirtschaft, Lebensmittelqualität
- u. v. m.

Unser Lehrangebot für eine nachhaltige Zukunft

An der HBLFA bieten wir praxisorientierte Ausbildungen in den Fachrichtungen Agrarmanagement sowie Umwelt- und Ressourcenmanagement. Die landwirtschaftlichen Ausbildungen erstrecken sich über 5 Jahre und beinhalten insgesamt 22 Wochen Praktikum in

einem landwirtschaftlichen Betrieb. Beide Bildungsgänge werden mit der Reife- und Diplomprüfung abgeschlossen, die zum Studium an allen Universitäten und Hochschulen berechtigt. Zudem besteht für Fachschulabsolvent:innen mit bereits vorhandenem Fachschulabschluss die Möglichkeit, einen 3-jährigen Aufbaulehrgang mit vierwöchigem Praktikum zu absolvieren.

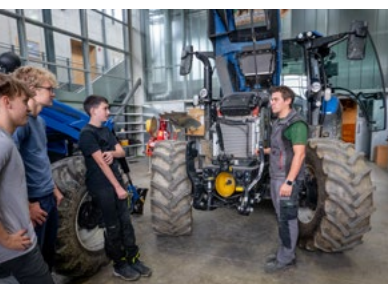
Darüber hinaus sind auch die Berufsreifeprüfung, die Facharbeiter- sowie die Meisterausbildung Teil unseres Lehrangebots. Diese Bildungsgänge werden in Kooperation mit dem Bildungsverein Ennstal und der Land- und forstwirtschaftlichen Lehrlings- und Fachausbildungsstelle Steiermark angeboten.





Fachrichtung Landwirtschaft – praxisnah lernen, nachhaltig handeln

Die Fachrichtung Landwirtschaft bietet eine zukunftsorientierte, fünfjährige Ausbildung, die Fachwissen, Praxis und unternehmerisches Denken vereint. In modern ausgestatteten Werkstätten und Lehrbetrieben erwerben die Schüler:innen vielseitige Fachkenntnisse. Zudem sammeln die Lernenden im insgesamt 22-wöchigen Praxisteil, teils auch im Ausland, wertvolle Erfahrungen und erweitern so ihre fachlichen und sprachlichen Kompetenzen.



Forschung trifft Ausbildung

Durch die enge Verbindung zur landwirtschaftlichen Forschung profitieren die Lernenden von neuesten Erkenntnissen aus sämtlichen Fachbereichen. Einen Schwerpunkt bildet dabei auch betriebswirtschaftliches Know-how in Unternehmensführung, Controlling und Risikomanagement bis hin zur Entwicklung eines eigenen Businessplans. So entstehen Fachkräfte mit unternehmerischem Denken, denen viele Wege offen stehen – vom eigenen Hof über Agrarberatung und Forschung bis hin zu Studium und internationaler Wirtschaft.



Wichtige Inhalte der Fachrichtung Agrarmanagement sind:

- Umfassende land- und forstwirtschaftliche Ausbildung (Pflanzenbau, Nutztierhaltung, biologische Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landtechnik, Lebensmittelverarbeitung)
- Zentralmatura in Deutsch, Mathematik und/oder Englisch
- naturwissenschaftliche Ausbildung
- Wirtschaft und Unternehmensführung (wirtschaftliche, personale und soziale Kompetenzen)



Fachrichtung Umwelt- und Ressourcenmanagement – Zukunft nachhaltig gestalten

Klimawandel, Wasserknappheit und Biodiversitätsverlust zählen zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Der Ausbildungszweig Umwelt- und Ressourcenmanagement bildet junge Menschen aus, die Verantwortung übernehmen und nachhaltige Lösungen entwickeln wollen. Dabei verbinden wir Land-, Forst- und Umweltkompetenzen mit technischem, wirtschaftlichem und naturwissenschaftlichem Know-how. Die Ausbildung vermittelt Wissen zu Klimaschutz, Energie- und Wassermanagement, Kreislaufwirtschaft und erneuerbaren Ressourcen – immer mit direktem Praxisbezug.

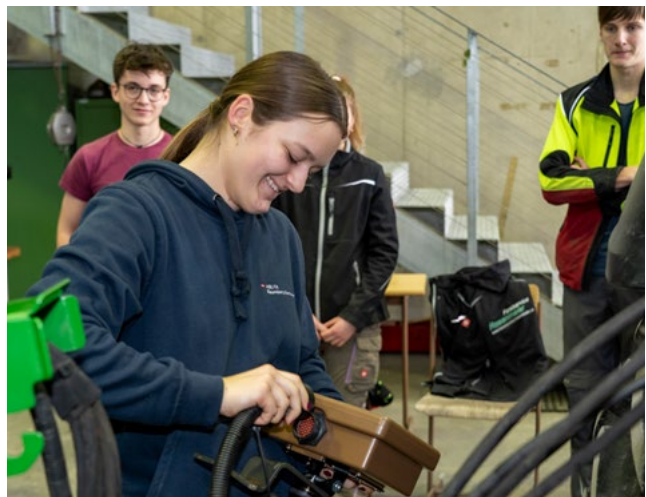
Praxisnah. Interdisziplinär. Zukunftsorientiert.

In Projekten, Praxiswochen und Exkursionen lernen die Schüler und Schülerinnen, ökologische Zusammenhänge zu verstehen, Ressourcen effizient zu nutzen und nachhaltige Strategien zu entwickeln. Mit diesem fundierten Umweltwissen eröffnen sich vielfältige Karrierewege – von Unternehmen über Verwaltung bis zur Forschung.

Wichtige Inhalte der Fachrichtung Umwelt- und Ressourcenmanagement sind:

- Fundierte Land- und forstwirtschaftliche Ausbildung
- Naturressourcen und nachwachsende Rohstoffe
- Wasserwirtschaft, Klimaschutz, erneuerbare Energie
- Umwelt- und Ressourcenmanagement
- Zentralmatura in Deutsch, Mathematik und Englisch
- Wirtschaft und Unternehmensführung (wirtschaftliche, personale und soziale Kompetenzen)
- Praktische landwirtschaftliche und umwelttechnologische Ausbildung







Praktika, weitere Ausbildungen und Kurse

An der HBLFA Raumberg-Gumpenstein wird Wissen nicht nur vermittelt, sondern gelebt. Durch vielfältige Bildungsmaßnahmen bereiten wir unsere Schüler:innen optimal auf Beruf und Alltag vor. Dabei sind unsere Angebote so vielseitig wie die Interessen unserer Lernenden – mit einem starken Praxisbezug, modernen Lerninhalten und jeder Menge Erfahrung fürs Leben.

Wir bieten unseren Lernenden landwirtschaftliche und umwelttechnologische Praktika mit folgenden Inhalten:

- Tierhaltung (Rinder, Schweine, Ziegen, Schafe, Hühner)
- Lebensmittelverarbeitung (Milch, Fleisch, Obst)
- Metallbearbeitung (Schmieden, Schweißen)
- Holzbearbeitung
- Landtechnik
- Traktor fahren
- Forstwirtschaft
- Energietechnik

Zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten und Kurse:

- Erste-Hilfe-Kurs
- ICDL-Kurs (Computerführerschein)
- Jagdkurs inkl. Prüfung
- Schlehrrausbildung
- Eigenbestandsbesamerkurs
- Klauenpflegekurs (betrieblich und gewerblich)
- Gastgewerbebefähigungs-Prüfung
- Kleines Latinum für angehende (Tier-)Ärzte und Ärztinnen
- Drohnenführerschein
- Abfallbeauftragte/r
- Staplerkurs
- Obstbaumschnittkurs
- Tiertransportbefähigungsnachweis
- Tanzkurs

Internat und Schulleben – modern, familiär und vielseitig

Unser Internat bietet rund 300 Schüler:innen ein zweites Zuhause auf Zeit – einen Ort zum Lernen, Leben und Wohlfühlen. In den vergangenen Jahren wurden sämtliche Internatsräume sukzessive renoviert und bieten heute modernen Komfort in freundlich gestalteten Zweibettzimmern. Gemütliche Aufenthaltsräume mit TV-Ecken und Teeküchen sowie kostenloses WLAN im gesamten Haus sorgen für ein angenehmes Miteinander und ein Stück Zuhause fern von daheim.

2024 wurde auch der Speisesaal grundlegend modernisiert und erweitert – von ursprünglich 170 auf nun 360 Sitzplätze. Dort genießen unsere Schüler:innen täglich frisch zubereitete und gesunde Mahlzeiten mit zwei Menüvarianten zur Auswahl. Als landwirtschaftlicher Lehr- und Forschungsbetrieb können wir dabei auf eigene Produkte aus überwiegend biologischer Produktion zurückgreifen – Fleisch, Milch- und Käseerzeugnisse, Kartoffeln und Ackerfrüchte stammen direkt aus unseren Betrieben.

Unser engagiertes Team aus Sozialpädagog:innen und Betreuer:innen begleitet die Jugendlichen individuell, fördert ihre Stärken und unterstützt sie bei schulischen und persönlichen Herausforderungen. Durch gemeinsame Aktivitäten, Feste, Konzerte oder Sportveranstaltungen wächst die Gemeinschaft und fördert soziale Kompetenz, Teamgeist und Verantwortung.

Vielfältige Aktivitäten und Freizeitmöglichkeiten

Für einen abwechslungsreichen Ausgleich zum Lernalltag bieten wir unseren Schüler:innen vielseitige Möglichkeiten für eine bunte und sinnvolle Freizeitgestaltung. Die Vielfalt an unterschiedlichen Aktivitäten bringt die jungen Menschen in ihrer Freizeit zusammen und lässt sie gemeinsam Dinge erleben. Sei es im Rahmen von sportlichen Aktionen, beim gemeinsamen Musizieren, auf der Theaterbühne oder in einem unserer zahlreichen Handwerkskurse – bei unserem Angebot ist garantiert für jeden was dabei.

- Musik (Blasmusik, Volksmusik, moderne Musik, Chorgesang)
- Musikunterricht durch Musiklehrer
- Sport (Fußball, Volleyball, Klettern, Skifahren, Fitnessgeräte u. v. m.)
- Theateraufführungen
- Handwerkskurse (Schnitzen, Malen, Töpfern, Schmuckdesign)



Wir sagen danke

Die HBLFA Raumberg-Gumpenstein möchte sich an dieser Stelle bei all ihren Partnern für die jahrelange und hervorragende Zusammenarbeit recht herzlich bedanken – insbesondere bei jenen, die uns beim Erscheinen dieser Broschüre unterstützt haben. Unsere Partner tragen mit ihren vielseitigen Kompetenzen dazu bei, dass wir an der HBLFA zukunftsweisenden Unterricht bieten und exzellente Forschung betreiben können. Wir bedanken uns und freuen uns auf viele weitere gemeinsame und erfolgreiche Jahre.



ALW-SERVICE GMBH

ALW

ALL. LABORSERVICE, HANDEL & WASSERAUFBEREITUNG

Inbetriebnahme | Schulung
Service | Reparaturen |
Wartungsverträge



www.alw-service.at | office@alw-service.at

Auer

www.auerlmb.at

**Heukräne • Industriekräne
Forsttechnik • Hackschnitzelgebläse
Heutrocknung • Ballenauflöser**

MDA Malermeister Daum Andreas

8943 Aigen/E. 131 • Mobil: 0676 / 93 95 817
e-mail: malerei.mda@aon.at



Kataloge
– jetzt kostenlos anfordern!

GRUBE

Folgen Sie uns auf:





Scherfler
www.scherfler-landtechnik.at

Scherfler Landtechnik GmbH
4923 Lohnsburg • Kemating 41

T +43 (0) 7754 37 000
E office@scherfler-landtechnik.at

mischen | verteilen | einstreuen




WASSERBAUER

**SHUTTLE
ECO**
FÜTTERUNGSROBOTER

Tel: +43 7258 7464 | info@wasserbauer.at | www.wasserbauer.at



- + Wir sind **die Spezialisten** für Aufstallung in der Schweinehaltung, Fütterung, Lüftung, Tierwohlställe
- + Besuche jetzt unseren **Onlineshop** mit 10.000 Produkten für Schweine, Hühner, Schafe, ...
- + Komm in unser **Außendienstteam** (m/w/d) für Regionen in Ö & DE



Besuche jetzt unseren Onlineshop!

Stallprofi TH GmbH | Lindenthalstraße 2 | A-4623 Gunskirchen | stallprofi.com | office@stallprofi.at | +43 7246 75 11



Qualität.
Pünktlichkeit.
Zuverlässigkeit.

Hettegger
GmbH

Hettegger Futtermittel in Bischofshofen:
Ihr Lieferant für Tiernahrung & Getreide

Hettegger GmbH | Molkereistraße 16 | 5500 Bischofshofen | 06462 3155 | office@hettegger.co.at

www.hettegger-tiernahrung.at




GEMEINSAM MOBILISIEREN WIR ALLES!

- Über 40 Jahre Massey-Ferguson-Generalimporteur in Zentral- und Osteuropa
- Rund 100 Vertriebs- und Servicepartner in 11 Ländern
- Branchenführendes Ersatzteilservice
 - 98 % Ersatzteilverfügbarkeit
 - 24-Stunden-Lieferservice
 - 12 Monate Garantie auf Originalersatzteile inkl. Arbeitszeit

Austro Diesel
Wir mobilisieren alles.



MASSEY FERGUSON

+43/1/70120-0 • verkauf@austrodiesel.at • www.austrodiesel.at

STALLBAU UND BEHÄLTERBAU

.PLANEN .FERTIGEN .AUSFÜHREN



Sie planen ein neues Projekt? Kontaktieren Sie uns:

Hörmann GmbH & Co. KG | Tel. +43 74 77 - 42 11 80
austria@hoermann-info.com | www.hoermann-info.com



PÖTTINGER



**BEI UNS WÄCHST DIE ARBEITSFREUDE
WACHSE**

Dein WEG zu UNS




70 JAHRE SAATGUT KOMPETENZ

- Landwirtschaftliches Saatgut
- Regionale Wildpflanzen
- Rasenmischung



HOL DIR DEIN SAATGUT



Kärntner
Saatbau



Kraßniggstraße 45 • 9020 Klagenfurt am Wörthersee
office@saatbau.at • +43 (0) 463 512 208 • www.saatbau.at

NUR DAS BESTE FÜR SIE






✓ Luftentfeuchter	✓ Hackgut-Ofen
✓ Heukran	✓ Zentralsteuerung
✓ Rundballen	✓ HSR-Zentralsteuerung
✓ Druckkanal	

Gewerbestraße 26 • A-5211 Lengau • Tel: +43 6215 8332-0 • Fax: -30
office@heutrocknung.com • www.heutrocknung.com



Huber Gülletechnik

powered by Georg Huber GmbH & Co. KG

Ihre massgeschneiderte Lösung für Pump- und Rührtechnik



www.georg-huber.de



**Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt
für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein**
Raumberg 38
8952 Irdning-Donnersbachtal

Telefon: +43 3682 22451-0
Telefax: +43 3682 22451-210
E-Mail: office@raumberg-gumpenstein.at

www.raumberg-gumpenstein.at

www.facebook.com/raumberg.gumpenstein
www.instagram.com/hblfa_raumberg_gumpenstein
www.tiktok.com/@raumberg.gumpenstein
www.youtube.com/@hblfa-raumberg-gumpenstein

